EUROPASCHULE KÖLNGesamtschule Zollstock · Schule für Interkulturelles Lernen (Sekundarstufe I und II)

Berufsfelderkundung & Schülerbetriebspraktikum

Nicolas Olivari Raderthalgürtel 3 50968 Köln

Berufsfelderkundungen (BFE) im 8. Jahrgang

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte des 8. Jahrganges,

esk.olivari@schulen-koeln.de www.europaschulekoeln.eu

alle Schüler*innen sollen laut Vorgabe der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)" ab Klasse 8 im Rahmen von **Tagespraktika** mindestens **drei unterschiedliche Berufsfelder** kennenlernen. Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse wählen sie ihre Berufsfelder aus und erhalten jeweils für einen Tag erste Einblicke in betriebliche Arbeitsabläufe und lernen unterschiedliche berufliche Tätigkeiten kennen

Die BFEs sollen möglichst in Klasse 8 durchgeführt werden, sind aber auch noch in Ausnahmefällen in Klasse 9 möglich. Im **Terminplan** werden im Laufe des 1. Halbjahres einige mögliche Termine für eine BFE vorgegeben, weitere individuelle Termine sprechen Sie bitte rechtzeitig mit den Tutor*innen ihres Kindes ab.

Zum konkreten **Ablauf**:

- 1. Bitte den Vordruck Zusage Betrieb BFE auf diesen Seiten herunterladen, vom Betrieb ausfüllen lassen und mindestens 10 Tage vorher bei den Tutor*innen abgeben.
- **2.** Am Tag der BFE den **Vordruck Teilnahmebescheinigung BFE** vom Betrieb ausfüllen lassen und anschließend im Berufswahlpass abheften.

Die Erkundung der Berufsfelder ist eingebettet in den Berufsorientierungsprozess und wird mit Hilfe des **Berufswahlpasses** methodisch begleitet und dokumentiert. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen BFEs der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Die Schüler*innen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der BFE durch die Unfallkasse NRW versichert.

Die Ergebnisse der BFE werden im Unterricht aufgegriffen, sodass die Schüler*innen ihre Eindrücke im Hinblick auf das Angebot der regional verfügbaren Berufsfelder reflektieren und ihre Erfahrungen in den Berufswahlpass eintragen können. Ebenfalls gelangen die Schüler*innen evtl. zu einer begründeten Entscheidung für die spätere Wahl des dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikums in der 9. Klasse – wobei das Praktikum nicht unbedingt in einem Betrieb stattfinden muss, in dem eine BFE absolviert wurde.

Wir wünschen den Schüler*innen nun viel Spaß und Erfolg bei ihren Berufsfelderkundungen. Viele nützliche Hinweise und **Tipps zur Stellensuche** haben wir auf diesen Seiten hinterlegt. Bei weiteren Fragen sprechen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen,

Nicolas Olivari

Beratung zu Berufsfelderkundung & Schülerbetriebspraktikum (Raum 117)





Berufsfelderkundung: Information für Eltern

Was ist eine Berufsfelderkundung (BFE)?

Eine Berufsfelderkundung ist ein "Schnuppertag" in einem Betrieb / Unternehmen. In der Stufe 8 machen alle Schüler/innen in NRW drei Berufsfelderkundungen in drei unterschiedlichen Berufsfeldern. Während der Erkundung werden die Schüler/innen im Betrieb begleitet und angeleitet. Sie beobachten verschiedene typische Tätigkeiten und Arbeitsabläufe und haben Gelegenheit für Gespräche zum Beispiel über Möglichkeiten für ein Praktikum oder eine Ausbildung. Außerdem sollen die Schüler/innen nicht nur Zuschauer/in sein sondern aktiv berufliche Tätigkeiten ausprobieren. Ihnen sollen kleine praktische Aufgaben gegeben werden.

Warum sollen Berufsfelderkundungen durchgeführt werden?

Die Jugendlichen sollen einen Einblick in die betriebliche Wirklichkeit erhalten und sich mit ihren eigenen Interessen und Stärken auseinandersetzen. Durch die Berufsfelderkundungen sollen die Schüler/innen mindestens drei verschiedene Berufsfelder kennen lernen und so ihre beruflichen Vorstellungen erweitern. Die Berufsfelderkundung dient auch der reflektierten Auswahl eines Berufsfeldes für das anstehende Schülerbetriebspraktikum.

Wie lange dauert eine Berufsfelderkundung?

Eine typische Berufsfelderkundung beginnt in der Regel um 9 Uhr und endet um 16 Uhr. Der Betrieb kann allerdings auch andere Zeiten bestimmen, solange diese dem Jugendarbeitsschutzgesetz entsprechen. Die BFE sollte mindestens sechs und höchstens sieben Stunden umfassen.

Worauf sollten wir achten?

Die Berufsfelderkundung kostet den Betrieben Zeit, Mühe und Geld. Die Schüler/innen sollten mit ihrem Verhalten dafür sorgen, dass die Unternehmen auch in Zukunft wieder mit Freude an den Berufsfelderkundungen teilnehmen und weiteren Jugendlichen die Gelegenheit bieten, einen Beruf zu erkunden.

Die "5 goldene Regeln für die Berufsfelderkundung" geben Hinweise zu den wichtigsten Aspekten.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds





